



Wir sind für Sie da!

In der Abteilung für Chirurgie und Unfallchirurgie am Kreiskrankenhaus Schotten bietet das Team um Chefarzt Dr. Christof Müller ein weites Spektrum allgemein-, viszeral- und unfallchirurgischer Eingriffe an, von der Versorgung einer Fraktur bis zur Bauchoperation. Die chirurgische Abteilung besitzt die Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft bei Arbeitsunfällen. In der interdisziplinären Notaufnahme des Schottener Krankenhauses arbeiten die Teams im Schichtbetrieb rund um die Uhr.

Eine Besonderheit der chirurgischen Abteilung ist ihre Facharztstruktur. Ein großer Vorteil dieses Systems ist, dass wir ein hoch spezialisiertes und trotzdem breites Behandlungsangebot zur Verfügung stellen können, das weit über die normale Leistungsfähigkeit eines Kreiskrankenhauses hinausgeht. Als Notfallstandort sowie als Teil des Traumazentrums Mittelhessen verfügt das Kreiskrankenhaus Schotten über eine besondere Spezialisierung auf die Versorgung schwer verletzter Personen. Zur Einrichtung gehört deshalb auch ein Schockraum für die Erstversorgung von Unfallopfern.



GESUNDHEITZENTRUM WETTERAU gGMBH
**KREISKRANKENHAUS
SCHOTTEN**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Justus-Liebig-Universität Gießen

**Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie,
Sekretariat:**

Tel.: 06044 61-5541

Montag bis Freitag: 8.00 – 16.00 Uhr

Chirurgische Chefarzt-Ambulanz:

Tel.: 06044 61-5541

Frau Schmidt, Frau Worf-Rühl



GESUNDHEITZENTRUM WETTERAU gGMBH
**KREISKRANKENHAUS
SCHOTTEN**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Justus-Liebig-Universität Gießen



**Chefarzt
Dr. med. Christof Müller**

Dr. Christof Müller absolvierte seine Facharztausbildung in den Krankenhäusern Gießen, Bad Nauheim und an der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. Eine weitere Spezialisierung in der Dick- und Enddarmchirurgie erfuhr

er während eines halbjährigen Auslandsaufenthaltes im St. Marcus Hospital in London. Von 1997 bis 2002 arbeitete er als Oberarzt in der chirurgischen Abteilung des Hochwaldkrankenhauses Bad Nauheim. Seit März 2002 ist er als Chefarzt der Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie am Kreiskrankenhaus Schotten tätig.

Neben Chefarzt Dr. med. Christof Müller stehen Ihnen die Fachärzte Dr. med. Jörg Klag, Dr. med. Niels Kummerfeldt und Peter Mader, Andreas Sturm sowie die Assistenzärzte Chanchira Weber, Oliver Krismann und Ivo Meraskentis als Behandlungspartner zur Verfügung. Ergänzt wird unser Team durch ausgesuchte Spezialisten, die als kooperierende Ärzte am Kreiskrankenhaus Schotten tätig sind.

Kreiskrankenhaus Schotten

Wetterauer Platz 1 · D-63679 Schotten

Tel.: 06044 61-0 · Fax: 06044 61-5520

www.gz-wetterau.de



+ Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie



Mitglied im CLINOTEL
Krankenhausverbund

Unsere Kompetenzen

Die Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie am Kreiskrankenhaus Schotten bietet ihren Patienten ein umfassendes medizinisches Leistungsspektrum. Je nach Möglichkeit werden die Eingriffe konventionell oder minimal-invasiv („Knopfloch-Chirurgie“) vorgenommen.

Operationsschwerpunkte im Überblick:

+ Allgemein- und Viszeralchirurgie

(Operation von Tumoren und gutartigen chirurgischen Erkrankungen, z.B. Leistenbrüche, Blinddarmentzündungen und Gallenblasenentzündungen)

+ Unfallchirurgie

(Knochenbruchoperationen und konservative Knochenbruchbehandlung)



Das Leistungsspektrum

Tumorchirurgie

- Weichteiltumore
- Dickdarmkarzinome
- Enddarmkarzinome
- Magenkarzinome
- Metastasentherapie
- Port-Implantation

Chirurgie der gutartigen und entzündlichen Erkrankungen sowie der funktionellen Störungen

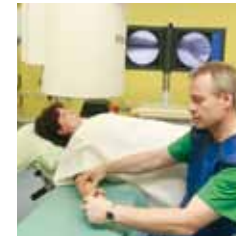
- Hernien (Bauchwand- und Zwerchfellhernien)
- Gallensteinerkrankung
- Blinddarmentzündung
- Divertikel-Erkrankung des Darmes
- Morbus Crohn, Colitis ulcerosa
- Schilddrüsenerkrankung

Proktologie

- Hämorrhoiden
- Mastdarm-Vorfall
- Schließmuskel-Erkrankungen
- Anal-Fisteln
- Anal-Abszesse
- Anal-Fissuren

Unfallchirurgie

- Gelenkersatzoperationen z. B. Hüfte, Knie und Schulter
- Ballonkyphoplastie (Behandlung von Wirbelkörperfrakturen)
- Knochenbruch-Operationen
- Gelenkspiegelungen
- Behandlung von Schulterverletzungen
- Osteoporose-Therapie



Die Stationen

Die Klinik für Chirurgie und Unfallchirurgie verfügt über 42 Betten auf Station II im zweiten Stock. Dort werden Sie von erfahrenen und engagierten Pflegekräften betreut, die neben ihrer fachlichen Qualifikation auch menschliche Wärme und Einfühlungsvermögen für ihre Arbeit mitbringen

Ihre Anlaufstelle für ambulante Behandlung:

Die chirurgische Ambulanz ist an 365 Tagen rund um die Uhr besetzt. Sie werden empfangen von kompetenten und freundlichen Mitarbeiterinnen, die Ihnen sofortige erste Hilfe anbieten können und in Zusammenarbeit mit dem Arzt eine definitive Versorgung kleinerer, ambulant behandelbarer Verletzungen durchführen. Ebenfalls werden notwendige Untersuchungen zur weiteren Abklärung einer Verletzung oder chirurgischen Erkrankung in der Ambulanz durchgeführt. Dazu zählen: Röntgenuntersuchungen einschließlich Computertomografie, Sonografie und EKG.

Sollte eine stationäre Behandlung bei Ihnen notwendig werden, so werden Sie Hand in Hand aus der Ambulanz in den stationären Bereich übernommen.

Aufnahme

+ Aufnahme zur geplanten Operation

Vor der Aufnahme finden in jedem Fall die Untersuchung und ein Gespräch mit einem Facharzt für Chirurgie statt. Eventuelle Risiken werden geprüft und notwendige ambulante Untersuchungen (z. B. Labor, Röntgen oder EKG) vorgenommen. Liegen alle Befunde vor, erfolgt ein nochmaliges Gespräch mit dem chirurgischen Team und ein Aufklärungs- und Beratungsgespräch mit dem Narkosearzt. Die eigentliche Aufnahme erfolgt je nach Erkrankung und Wunsch des Patienten entweder direkt am Operationstag oder 1–2 Tage zuvor, um notwendige operationsvorbereitende Maßnahmen durchzuführen.

+ Aufnahme zur Notoperation

Der Patient kommt entweder selbstständig in die interdisziplinäre Notaufnahme oder wird vom Rettungsdienst gebracht, eine Ein- oder Überweisung ist nicht erforderlich.

Die Untersuchung erfolgt über den Dienst habenden Arzt in enger Absprache mit dem zuständigen Team (Allgemein- oder Unfallchirurgie).